

Dumbelores Plan

oder wie man Voldemort besiegt

Von Morathi

Kapitel 7: Gefühle von Augen und Gesichtern

Hallo. Dieses mal ein bisschen schneller..... schieß Titel. Ich weiß. Ist mir nur später aufgefallen, dass in diesem Kapitel Augen eine große Rolle spielen ;-)
enyoj:

Kapitel 7: Gefühle von Augen und Gesichtern

Ein lautes Gemurmel erhebt sich. Schon wieder. Dieses neue, komische Mädchen kommt bereits das zweite Mal mit Draco Malfoy zusammen in die Große Halle.

Die Gesichter spiegeln verschiedene Gefühle wider.

Einerseits das Entsetzen, dass eine Griffindor sich mit einem Slytherin versteht, Gelassenheit und Langeweile und Eifersucht.

Doch selbst die Eifersucht war zweigespalten.

Einerseits die Eifersucht der Mädchen. Wie kann sich der Prinz und das Sexsymbol der gesamten Schule nur etwas mit diesem seltsamen Mädchen anbandeln.

Andererseits nun die Jungen. Sasaka Kenobi ist anders. Anders als alle anderen Mädchen von Hogwarts. Aber auch anders als jeder andere. Sie ist geheimnisvoll. Fragen über ihre Familie geht sie aus dem Weg. Sie scheint Dinge zu wissen, die sonst keiner weiß.

Das zieht an. Unheimlich. Selbst der große Held, der, der über allen zu stehen scheint, ist von ihr fasziniert. Aber er ist ja auch , genauso wie unser kleiner Eisblock, nur ein Mensch. Ein Mensch mit Gefühlen..... eine interessante Feststellung.

Sasaka beachtet die Blicke und das Geflüster um sie herum nicht im geringsten, sondern wuchtet sich schnell einen Berg an Essen auf den Teller.

Kopfschüttelnd wenden sich die meisten Blicke in der Halle wieder von ihr ab.

?Was wollte Malfoy??

Erstaunt sieht Sasaka auf und genau in die grünen, misstrauisch funkelnden Augen Harry Potters.

?Hm?? Wundert sie sich. Was verhält er sich denn so komisch? Ach ja, Griffindors können Slytherins nicht ausstehen. Und natürlich ist der Schul-Erzfeind des Goldjungen der Eisprinz der Slytherins. Wenn es nur das ist. Kenobi zuckt kurz mit den Schultern und seufzt auf.

Doch.... wieso interessiert es ihn, mit wem sie sich unterhält?

Misstrauisch wandert ihr Blick wieder zu den grünen Wirbelstürmen zu.

Harry sieht erstaunt zu, wie das Mädchen vor ihm den Blick erst schon beinahe erleichtert abwendet, doch ihn dann plötzlich mit undurchdringlichen Augen betrachtet.

Was sollte denn das?

?Er hat mir nur den Weg aus dem Kerker gezeigt. Snapes Büro liegt ziemlich weit unten.?

Als wäre diese Begründung genug, dreht Sasaka sich wieder um und futtert weiter. Ihre 5 Teller müssen ja noch geleert werden.

Zwei stille, graue Seen, blitzen misstrauisch zu den Griffindors rüber. Ein Blick, halb entsetzt, halb erstaunt.

Nebenbei bemerkt er, wie sich neben ihm etwas bewegt. Zwei Kinnladen sind erstaunt bis auf den Tisch heruntergefallen. Draco muss leicht schmunzeln. Selbst für Crabbe und Goyle ist es ein Haufen, den Sasaka sich da zum Essen geholt hat. Und sie ist bei weitem nicht so fett, wie die beiden Affen neben Malfoy. Okay, der Slytherin schüttelt den Kopf über seine eigene Gemeinheit. Wie kann er Crabbe und Goyle nur mit Affen vergleichen? Wie entwürdigend für die armen Tiere. Wenn man sie mit Gehirnlosen vergleicht.

Harry weiß einfach nicht, wie er sich verhalten soll. Oder besser, wieso er sich so verhält, wie er sich nun eben verhält. Er wird doch nicht verliebt sein, oder? Doch wie fühlt sich Liebe an? Mit Cho Chang war es sicher keine Liebe. Schwärmerei. Doch nicht mehr. Aber auch nicht weniger.

Nein, verliebt ist er sicher nicht. Sasaka ist geheimnisvoll und besitzt eine gefährliche Schönheit. Aber das nennt man Anziehungskraft und ganz sicher nicht Liebe.

?Herm! Was haben wir als nächstes??

Gedankenverloren antwortet ihm die Braunhaarige: ?Verteidigung gegen die dunkeln Künste.?

Stirnrunzelnd beobachtet Harry Hermine. Was ist los? Bestimmt hat es was mit Ron zu tun.

Grinsend lehnt sich der Griffindor wieder zurück. Dann würde das alles sich innerhalb von ein paar Minuten wieder lösen. ?Danke.?, nuschelt er und steht auf.

Nach ein paar Schritten bleibt er nachdenklich wieder stehen. Als er sich umdreht, ist sein Blick entschlossen: ?Kenobi, hättest du Lust mit mir zusammen zur nächsten Unterrichtsstunde zu gehen??

Sasaka aber hebt nur 3 Finger in die Luft, die anzeigen sollen, wie lange sie noch brauchen wird.

Harry seufzt auf. Okay, wird er noch 3 Minuten warten. Die machen auch nichts mehr. Und er beginnt die Sekunden zu zählen. Nach exakt 180 Sekunden, steht Kenobi auf, schultert ihre Schultasche und geht gemütlich auf Harry zu.

Schweigend schlendern die beiden nun zu dem Klassenzimmer.

Doch Harry weiß, dass das die Gelegenheit ist, ein bisschen zu fragen. Alleine wird man sie wahrscheinlich kaum antreffen. Okay, alleine vielleicht schon. Aber das Antreffen ist dann das Problem.

Sasaka betrachtet nachdenklich und belustigt ihren Klassenkameraden. Irgendetwas brennt ihm auf der Zunge. Seine Neugierde liegt wie eine dicke Wolke um ihn herum. dafür ist die Scham allerdings eine große, dicke Mauer.

- Jetzt muss ich aufpassen. Eine falsche Antwort kann mich schon in Schwierigkeiten bringen.-

?Wo kommst du eigentlich genau her??

Ah, die erste Frage ist draußen.

Mit einem Schmunzeln, welches Sasaka allerdings vor Harry versteckt, antwortet sie: ?Aus Japan. Nördlich in den Bergen. Da kommt kaum einer vorbei.?

Die grünen Diamanten werden größer und betrachten sie erstaunt: ?So weit weg? Wieso seit ihr umgezogen? Und ist es nicht schwer, seine Freunde zu verlassen??

Harry kann sich nicht vorstellen, jemals freiwillig von Hogwarts wegzugehen und am Ende der Welt auf eine neue Schule zu gehen. Eine neue Sprache zu lernen und vor allem, neue Freunde zu finden, Ron und Hermine hinter zu lassen. Irgendwie ist Harry sich sogar sicher, selbst Malfoy ein klein wenig zu vermissen. Besser gesagt, ihre Streitereien und Sticheleien.

Harry hatte sich schon lange eingestanden, dass diese Wortgefechte absolut befreiend für ihn waren. Dabei kann er seiner ganzen Wut freie Bahn lassen und vergessen, dass er eigentlich Voldemort umbringen sollte.

Ein Gedanke für seine Zukunft, an den er sich schon längst gewöhnt hat. Wird er halt sterben. Wenn es für die Welt und seine Freunde ist. Gerne. Aber ich weiche vom Thema ab.

?Warum ich hierhin gekommen bin? Weil ich noch einen anderen Abschluss haben möchte. In Japan habe ich zwar bereits einen, aber da ich in Zukunft nicht arbeitslos sein möchte und meine Noten nicht wirklich berauschend sind.....?, sie zuckt mit den Achseln.

Innerlich lacht sie auf. Die ausrede ist gut. Dass das ganz und gar nicht der Wahrheit entspricht, okay, ausgenommen von den Noten, ist für mehrer Leute, die sich allerdings nicht genau hier anwesend sind, klar wie Kloßbrühe.

?Und Freunde, na ja, es war schon schwer. Auch wenn meine engsten Freunde nicht auf der Zauberschule waren.?

?Sie sind keine Zauberer oder Hexen??

Sasaka schüttelt nur den Kopf. Ihre Augen blitzen belustigt auf.

?Ist das so schwer zu verstehen??

?Ähm...? Ein leichter Rotschimmer breitet sich auf Harrys Wangen aus: ?So hab ich das nicht gemeint. Nur.....?, er räuspert einmal, zweimal, ?Ich kann es nicht so wirklich glauben, da alle meine Freunde magisch sind.?

?Genauso wie deine Feinde, oder?? Harry nickt verwirrt. Doch Sasaka fährt unbeirrt weiter: ?Und da wünschst du dir nicht manchmal, dass deine Feinde vielleicht doch nicht-magisch wären? Wieso dann nicht auch die Freunde. Glaube mir, in manchen Beziehungen können auch Nicht-Magier zauberhaft sein und einen immer wieder mit Dingen überraschen, die Magier ganz sicher nicht können. Irgendwann wirst auch du Muggel nicht mehr als langweilig ansehen.?

Mit Schwung und einem spöttischen Grinsen auf den Lippen, öffnet Sasaka nun die Tür zu dem Klassenzimmer für VgddK.

Harrys Herzschlag hat sich um das doppelte beschleunigt. Nie hat er etwas derartiges geäußert. Doch innerlich hat er so gefühlt. Das ist selbst für ihn neu. Hat er es sonst

doch immer instinktiv unterdrückt.

Wieso weiß sie es? Wieso weiß sie, dass er von Muggel ganz und gar nicht begeistert ist und sie ganz einfach langweilig findet?

Leicht zitternd betritt auch er nun das Klassenzimmer, wo er von einer tiefen, freundlichen Stimme begrüßt wird.

tbc